

## **Jahresbericht der Kärntner Kinder-Krebshilfe 2009**

Seit 22 Jahren stehen die Türen unseres Hauses weit offen für krebskranke Kinder und ihre Familien.

Familien mit einem krebskranken Kind sind neben der psychischen Belastung mit vielfältigen organisatorischen und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert. Die ständige Betreuung des erkrankten Kindes durch eine familiäre Bezugsperson im Krankenhaus schafft oft viele weitere Probleme: Organisation einer Betreuung für die Geschwisterkinder zu Hause, hohe Kosten für Besuchsfahrten, Arbeitsplatzverlust und vieles mehr. Die Mitarbeiter der Kärntner Kinder-Krebshilfe versuchen bei der Bewältigung der Probleme zu helfen, wobei die finanzielle und psychologische Unterstützung betroffener Familien unser wichtigstes Anliegen ist.

Die bewährte homöopathische Ambulanz, die persönliche Betreuung durch "Tante Margit" im LKH Klagenfurt und Frau Gabriele in Graz, unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Bezirken, die ambulante psychologische Unterstützung der gesamten Familie durch Frau Mag. Pemberger-Mike und natürlich unser Büro in der Ankershofenstraße 10, 9020 Klagenfurt sind die Stützpunkte unserer Organisation.

Ein wichtiges Thema in unserer Arbeit ist die Nachsorge. In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Kinderkrebshilfe ermöglichen Camps im In- und Ausland für die betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Geschwistern Unterstützung in der Krankheitsverarbeitung, Selbsterfahrung und Gedankenaustausch.

Immer wieder verordnen Fachärzte den Familien eine familienorientierte Rehabilitation, um den Wiedereinstieg ins "normale" Leben besser bewältigen zu können. Diese Möglichkeit, wie in Deutschland angeboten, hat man in Österreich noch nicht. Die Sozialversicherungen zahlen einen geringen Anteil. In dringend notwendigen Fällen übernimmt die Kärntner Kinder-Krebshilfe mit ihren Spendern die Kosten, die meist mehr als € 10.000,00 für einen Familienurlaub ausmachen. Es wird bereits überlegt, in Österreich am Ebensee/Salzburg eine Nachsorgeeinrichtung mit Hilfe von Sponsoren zu errichten. Das Projekt bekommt den Namen "Sonneninsel".

Das österreichweite Projekt "ECDL für krebskranke Kinder und Jugendliche" ermöglicht den Erwerb des Europäischen Computer Führerscheins mit Schulungen durch kompetente Betreuer sowohl zuhause wie auch auf der Kinderkrebsstationen. Kinder, die im Krankenhaus damit begonnen haben, können diesen zuhause weiterführen. 9 Jugendliche konnten den ECDL bereits erfolgreich absolvieren - somit ist ein leichter Einstieg ins Berufsleben gegeben.

Im letzten Arbeitsjahr konnten wir Dank Ihrer Hilfe 108 Familien mit rund € 296.000,00 finanziell unterstützen. Wie jedes Jahr wurde unsere Buchhaltung durch die Rechnungsprüfer und extern Dr. Martin Isepp geprüft. Jede Spende - ob groß oder klein - unterstützt unserer Arbeit!

Wir danken von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihr großartiges Engagement, das durch zahlreiche Einzelspenden, Ablösen aus privaten Feierlichkeiten, Erlöse aus Konzerten, Basaren, Kranzablösen und dergleichen zum Ausdruck gekommen ist und uns die Möglichkeit gibt zu helfen wo es nötig ist!  
Helfen Sie uns bitte weiterhin, an unserem Haus zu bauen!